TuS Hinte-Nachwuchs schreibt Erfolgsgeschichte

LEICHTATHLETIK Paul-Julius Saueressig und Tjorben Wilken feiern viele Titel

VON DIRK DE VRIES



Vielleicht die beiden nächsten Leichtathletik–Spitzenathleten:Trainer Fabian Weermann (links) und Trainerin Nora Dreyer mit Paul-Julius Saueressig und Tjorben Wilken. BILD: PRIVAT

HINTE – Als Nora Dreyer und Imke Jürgens vor drei Jahren anfingen, beim TuS Hinte wieder eine Leichtathletiksparte für Kinder ins Leben zu rufen, war der Hype nicht abzusehen. Rund 80 Kinder sind es zurzeit und mit den beiden zehnjährigen Paul-Julius Saueressig und Tjorben Wilken wachsen zwei starke Talente heran.

Und beide fühlen sich in unterschiedlichen Wettkämpfen wohl. Während Paul-Julius eher die Laufstrecke favorisiert, hat Tjorben die Wurfdisziplinen für sich entdeckt – Speerwurf ist sein Favorit. Beide spielen dann auch noch Handball – obwohl Paul-Julius zurzeit nicht, er kann nicht. „Ich habe mich beim Sportabzeichen in der Schule am Knie verletzt", sagt er. Jetzt geht es nur mit Krücken. „Es ist besser geworden, mal sehen."

Pitschnass, aber Bestweite

Tjorben ist aber froh, dass sein Kumpel zum Anfeuern beim Handball kommt. Der letzte Leichtathletik-Wettkampf ist immer noch präsent. „Das Jugendsportfest in Oldenburg musste abgebrochen werden", sagt Tjorben, „weil es so stark regnete." Vorher legten er und sein Kumpel aber schon den Grundstein für ihre Erfolge. Und: „Richtig heiß und trocken mag ich sowieso nicht", wirft Paul-Julius ins Gespräch. Und was sagt die Wurftrainerin? „Wir waren alle pitschnass, aber Tjorben hat Bestweite geworfen." 24,78 Meter standen bei ihm auf der Anzeigentafel – Platz eins.

Und das, obwohl er in der Altersklassen U12 starten musste, vorher wird der Speerwurf in den jüngeren Altersklassen nicht angeboten. Mit dem Ball holte er sich in Oldenburg auch den Titel – 43 Meter warf er den 80 Gramm schweren Ball. Bei den Ostfriesischen Meisterschaften in Aurich Ende April wurde er im Kugelstoßen und im Speerwurf Vizemeister. Weitere Vizetitel gab es in Leer mit dem Ball und bei den Ostfriesischen Einzel-Meisterschaften mit dem Ball den Meistertitel.

Fünf Ostfriesland-Titel 2026

Wird Paul-Julius da nicht neidisch? Da muss er ganz breit lächeln: Er holte sich in diesem Jahr fünf Ostfriesland-Titel in der Langstaffel (3x800 Meter), über die 800 Meter, im Weitsprung, über die Langstrecke (2000 Meter) und im 3/4-Kampf in Emden. Beim Jugendsportfest in Oldenburg kam der Titel im Weitsprung dazu. Außerdem zwei 2. Plätze in Aurich im Hochsprung und in Emden über die 800 Meter. Wie drückt sein Trainer Fabian Weermann Pauls Erfolge aus? „Da, wo Paul antritt, ist er unter den ersten drei."

Dreyer und Weermann können früh erkennen, wo die Stärken der Nachwuchs-Leichtathleten liegen. „Bei den beiden kommt dazu, dass sie sich gerne bewegen und dann die Leistung im Wettkampf auch abrufen können." Was dem TuS Hinte in die Karten gespielt hat, war die Sanierung der Leichtathletikanlage am Bleskeweg. „Kugelstoßen und Speerwurf können wir hier gut trainieren." Laufdisziplinen auf der nagelneuen Tartanbahn sowieso, schiebt Weermann nach.

Die beiden Nachwuchs-Leichtathleten wissen um ihre Stärken, heben aber nicht ab. „Im Kindergarten mochte ich nie rennen, aber alle meinten, dass ich den Matjeslauf gewinnen könnte", sagt Paul-Julius. Hat er dann einfach so gemacht in der 1. Klasse. „Meine Mama hat das nie so gesehen und war überrascht." Mittlerweile startet er über die 5-Kilometer-Strecke, 22:10 Minuten war seine Zeit in diesem Jahr.

Beide sehen sich als gute Schüler, Tjorben am Johannes-Althuisius-Gymnasium, Paul-Julius am Max-Windmüller-Gymnasium. Geschichte mögen beide, Paul-Julius auch Mathematik und natürlich beide Sport. Erfolge hier, Erfolge dort und wenn sie zurzeit vielleicht auch erst am Anfang ihrer sportlichen Karriere sind: Die starken Ergebnisse der beiden stehen auch für die gute Leichtathletikarbeit beim TuS Eintracht Hinte.



